



V.l.: LAbg. Erich Wahl, Bischof Manfred Scheuer, Manfred Hinterdorfer und Christoph Freudenthaler bei der Eröffnung des Symposiums Foto: Leader Perg-Strudengau

## MENSCHENRECHTESYMPOSIUM

# Starkes Zeichen gesetzt

**ST. GEORGEN AN DER GUSEN.** Das 8. Menschenrechtssymposium, das in St. Georgen an der Gusen feierlich eröffnet wurde, bot von 7. bis 10. November ein vielfältiges Programm und setzte damit ein starkes Zeichen für Menschenrechte.

Zu den Ehrengästen der Eröffnungsveranstaltung zählten neben anderen Bischof Manfred Scheuer, der mit seiner Rede die Relevanz der Menschenrechte in einer zunehmend polarisierten Welt betonte. LAbg. Bürgermeister Anton Froschauer vertrat den oberösterreichischen Landeshauptmann Thomas Stelzer, während Landtagsabgeordneter Erich Wahl in Vertretung von Landesrat Lindner anwesend war. Auch Nationalratsabgeordnete Rosa Ecker und Sabine Schatz nahmen am Auftakt

teil. Guy Dockendorf, eine der treibenden Kräfte hinter dem Symposium, rundete die Gästeliste ab.

### Gleichheit vor dem Gesetz

Das Symposium, das in diesem Jahr unter dem Motto „Gleichheit vor dem Gesetz“ stand, lud die Besucher dazu ein, sich kritisch und kreativ mit den fundamentalen Fragen der Menschenrechte auseinanderzusetzen. Auf dem vielfältigen Programm standen zum Beispiel ein Rundgang durch die KZ-Gedenkstätte Mauthausen, ein Poetry-Slam-Abend zum Thema „Mach den Mund auf“, ein Literaturfrühstück „Irgendwie anders“, die Gedenkwanderung zur Mühlviertler Menschenjagd und diverse spannende Workshops etwa zu den Themen Mobbing und Rechtsextremismus. ■